



Außerordentliche Mitgliederversammlung am 3.12.2022

1 Zusammenfassung

Die negative Entwicklung bei allen Einnahmepositionen (Beiträge, Spenden und Zuschüsse) und gestiegenen Kosten für Training und Unterhalt der Räume wird 2022 zu einem voraussichtlichen Verlust von ca. 27.000 EUR führen. Die Beiträge decken kaum mehr die laufenden Kosten (ohne Training).

Es ist nicht gelungen, den Mitgliederschwund zu stoppen bzw. einen Mitgliederzuwachs zu generieren.

Um den Verein zu retten, sind einschneidende Maßnahmen notwendig:

- Beitragserhöhung (33% - 50%)
- Reduzierung der laufenden Kosten durch Aufgabe von Räumen (kleiner Saal und St. Lanpert) und externer Reinigung
- Reduzierung des Trainingsangebots auf ein Minimum

2 Aktuelle Situation

2.1 Finanziell

Nach Eintreffen der letzten Zuschussbescheide der Stadt München Ende September mit einem um **3.772,49 EUR** deutlich niedrigeren Zuschussniveau, trotz zusätzlichen eingereichten Lizenzen gegenüber dem Vorjahr, wurde eine Hochrechnung des Jahresergebnisses 2022 erstellt und die Planung für 2023 vorgenommen. Dabei wurde offensichtlich, dass ohne massive Veränderungen bei den Ein- und Ausgaben der Verein ab **April zahlungsunfähig sein wird**.

Der Vorstand hat deshalb die Mitglieder informiert und die außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, weil wir nicht bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung abwarten können, um die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Parallel wurden

- einige Trainingseinheiten, die immer schwach besucht waren, bereits ab Anfang November eingestellt
- Einsparungspotentiale identifiziert und mit den Vermietern über eine Abgabe der Räume (kleiner Saal und St. Lanpert) erste Verhandlungen geführt; dem Reinigungsunternehmen wurde mit sofortiger Wirkung gekündigt (u.a. auch wegen der Unzuverlässigkeit bei der Reinigung)
- Varianten für das zukünftige Trainingsangebot erstellt

Auf der Einnahmenseite ist neben den Zuschüssen ein Hauptproblem, dass von den aktuell 162 Mitgliedern nur 101 Mitglieder den vollen Beitrag entrichten und sich dieses Verhältnis zum 1.3.2023 mit 157 Mitgliedern und 81 Vollzahlern weiter verschlechtern wird.



Auf der Ausgabenseite sind deutlich gestiegene Trainingskosten (Honorarerhöhungen, zusätzliche Stunden), Nebenkosten sowie ein Verlust aus dem diesjährigen Galkepokal-Turniers die Treiber für das schlechte Ergebnis.

2.2 Mitglieder

Im Durchschnitt hatten wir in den letzten fünf Jahren einen Verlust von 11 Mitgliedern pro Jahr zu verzeichnen. In 2022 werden wir auch wieder einen Nettoverlust von acht Mitgliedern erleiden. Die Zahl der Neueintritte in 2022 beläuft sich aktuell insgesamt auf sieben Mitglieder, davon 2 im Erwachsenenbereich.

Dieses Jahr hatten wir eine Reihe von Anfragen und auch Personen, die unser Schnupperangebot genutzt haben, aber leider hat keine der Personen im Erwachsenenbereich eine Mitgliedschaft abgeschlossen, obwohl wir ein sehr weitreichendes Training mit ausgezeichneten Trainern angeboten haben. Die Hoffnung, dadurch neue Mitglieder gewinnen zu können, hat sich wiederum leider nicht erfüllt!

Die Mitte des Jahres ins Leben gerufene Aktion **Mitglieder werben Mitglieder** hat ebenfalls **keine** neuen Mitglieder generiert.

3 Ausblick auf 2023

3.1 Identifizierte Einsparpotentiale pro Jahr

Aufgabe kleiner Saal	9.504 €
- Miete	6.400 €
- Nebenkosten	2.400 €
- Stromkosten	504 €

Am 30.11.2022 wurde ich darüber informiert, dass der Verein sich im Mietvertrag verpflichtet hat, den Originalzustand im kleinen Saal wiederherzustellen (Wände/Türen), was die Einsparungen wieder zu nichte machen könnte.

Aufgabe St. Lanpert	3.750 €
Training kann in der Ohmstr. fortgeführt werden.	

Aufgabe externe Reinigung	840 €
----------------------------------	--------------

Reduzierung der Trainingskosten um ca.	20.000 €
---	-----------------

3.2 Planvarianten

Es wurden insgesamt sechs Planvarianten (drei unterschiedliche Annahmen mit/ohne Zuschüsse und Veranstaltungen) erstellt.

Allen drei Planvarianten liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Keine externen Reinigungskosten
- Neben- und Stromkosten sind doppelt so hoch wie in 2022
- Eine Nebenkostennachzahlung von 1.300 EUR für 2022
- Aufgabe des kleinen Saals und St. Lanpert ab 1.4.2023



- Reduktion des Turnierpaartrainings auf einen Trainer und Fortsetzung der Trainingsgemeinschaft mit Eintracht Karlsfeld

Die Variante A basiert auf dem Antrag von Karl Klöpfer, ergänzt um die fehlenden Kosten und unter Berücksichtigung der zum 1.3.2023 wirksam werdenden Kündigungen bzw. Umwandlungen in eine Fördermitgliedschaft.

Die Variante C basiert auf einer 50%-igen Beitragserhöhung und einem reduzierten Trainingsumfang, aber Fortsetzung von Jazz Dance und dem Dienstags- und Einsteigertraining am Mittwoch.

Die Variante B ist eine Kombination aus A und C, das eine 50%ige Beitragserhöhung und reduziertes Trainingsangebot gemäß Vorschlag A bedeutet.

Aus dem zur Verfügung gestellten Planvergleich ist zu erkennen, dass nur die **Variante B ein ausgeglichenes Ergebnis produzieren könnte!**

Hinweis: Keine der Planungsvarianten berücksichtigt im Moment einen weiteren Verlust von Mitgliedern! Am Ende der Datei ist das Beitragsrisiko bei einem Verlust von 15 Mitgliedern angefügt.

3.3 Mitglieder

Für Januar und Februar 2023 liegen uns bereits weitere Kündigungen (6) und Umwandlungen in eine Fördermitgliedschaft (3) vor!

Insgesamt steht zu befürchten, dass

- durch die notwendige Beitragserhöhung und Reduktion des Trainingsangebots die Attraktivität unseres Angebots leidet und wir damit einen **erheblichen Wettbewerbsnachteil** gegenüber anderen Vereinen haben werden
- es zu weiteren Kündigungen bzw. Umwandlungen in Fördermitgliedschaften kommen wird

Werbemaßnahmen und Einsteigerkurse werden, wenn überhaupt, nur sehr spät im Jahr 2023 Erfolge aufweisen können.

Um ein vernünftiges Trainingsangebot finanzieren zu können würden, wir eine Größenordnung von **50 – 70** zusätzlichen, vollzahlenden Mitgliedern benötigen!

3.4 Liquidität

Für 2023 ist der Fokus neben der Mitgliedergewinnung auf die Liquidität des Vereins zu richten. Nachdem die Reserven vollständig aufgebraucht sind, müssen wir dafür Sorge tragen, dass der Verein zu jedem Zeitpunkt im Jahr in der Lage ist, seine Verbindlichkeiten zu begleichen und seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Ansonsten muss das Defizit auf die Mitglieder umgelegt werden.



Zu diesem Zweck wurde eine Liquiditätsplanung in zwei Varianten (Buchungsebene und Monatsebene) erstellt. In der Excel-Datei mit der monatlichen Liquiditätsplanung können zwei Faktoren einfach verändert werden, um die Auswirkungen auf die Liquidität zu berechnen:

- Die Höhe der Beitragserhöhung
- Der mögliche Verlust von Mitgliedern

Diese Liquiditätsplanung basiert auf dem reduzierten Trainingsangebot der Planvarianten A und B. Sie enthält jedoch Einnahmen/Ausgaben für den Galkepokal 2023, aber nicht für den Kerzenball 2023.

Unterstellt man einen Abrieb von 15 Mitgliedern ab 1.4.2023, so zeigt sich, dass wir trotz der Beitragserhöhung um 33% in der Variante A (Vorschlag von Karl Klöpfer), im Dezember 2023 in Liquiditätsprobleme kommen könnten.

Unter Liquiditätsaspekten ist deshalb eine Beitragserhöhung um 50% (Variante B) dringend erforderlich!

4 Handlungsspielräume

Mit der Abgabe der Räume (kleiner Saal und St. Lanpert) sowie der drastischen Kürzung des Trainingsangebots sind unsere Einsparpotentiale bei den Kosten weitgehend ausgeschöpft!

Gelingt es nicht, die Mitgliederzahl (Vollzahler) wieder deutlich nach oben zu bringen, werden wir spätestens in 12 Monaten vor vergleichbaren Liquiditätsproblemen stehen.

Aus Sicht des Vorstands verbleiben nur die folgenden Alternativen:

4.1 Fortführung des Vereins

Eine Fortführung des Vereins erfordert, aus Sicht des Vorstands, im Hinblick auf die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität, eine Umsetzung von Alternative B (Beitragsanpassung um 50% und Reduktion des Trainings auf ein Mindestmaß).

Außerdem benötigen wir dringend „zündende Ideen“ für die Mitgliedergewinnung.

4.2 Gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten mit einem anderen Verein

Dagobert Lützenburger hat diese Option in die Überlegungen eingebracht. In diesem Szenario teilen sich zwei Vereine die Räumlichkeiten und teilen sich die Kosten. Dazu wäre möglicherweise die Gründung einer GbR erforderlich.



4.3 Auflösung des Vereins

Sollten die vorgeschlagenen Maßnahmen der Beitragserhöhung und der Reduzierung des Trainingsangebots keine Unterstützung durch die Mitglieder finden, **dann müssen wir die Auflösung des Vereins einleiten!** Dazu benötigen wir laut Satzung eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Mitglieder in der Mitgliederversammlung.

4.4 Fusion mit einem anderen Verein

Auf den ersten Blick erscheint dies eine naheliegende Lösung. Allerdings müsste der Partner ideal zu uns passen und sichergestellt sein, dass die beiden Vereine die kritische Masse an Mitgliedern erreichen gemeinsam eine Perspektive haben.

Würde man mit einem der anderen Münchener Vereine fusionieren, dann wären wir sicherlich der Junior Partner und würden durch den anderen Verein geschluckt. Alternativ müsste nach Vereinen gesucht werden, die keine direkten Überschneidungen mit unserem Angebot haben und somit ein Komplementär-Angebot entstehen würde.

Sofern die Mitglieder eine Fusion mit einem anderen Vereinen wünschen, ist ein entsprechender Auftrag an den Vorstand erforderlich.

5 Notwendige Entscheidungen aus Sicht des Vorstands

5.1 Aufgabe kleiner Saal und St. Lanpert zum schnellstmöglichen Zeitpunkt

Autorisierung des Vorstandes mit den Vermietern Zeitpunkt und Kosten der Aufgabe der Säle zu verhandeln

5.2 Einführung einer Arbeitsleistungsverpflichtung

von sechs Arbeitsstunden pro Jahr (ab 18 Jahre und aktive Mitglieder). Wahlweise werden für nicht geleistete Stunden 5,00 EUR pro Person abgerechnet.

5.3 Beitragserhöhung

Die Auswirkungen der Beitragserhöhungen sind in der Excel- Datei beschrieben. Aus Sicht des Vorstandes gibt es die folgenden Optionen:

Option 1 (Vorschlag Karl Klöpfer)	Option 2 (Empfehlung Vorstand)
Beitragserhöhung um 33% = 40 EUR für die Vollmitgliedschaft	Beitragserhöhung um 50 % = 45 EUR für die Vollmitgliedschaft
Zusätzlicher Beitrag von 5 EUR pro Paar, wenn mehr als zwei Stunden Training pro Woche in Anspruch nehmen.	./.



5.4 Minimaler Trainingsumfang

- Do: 2 Std TP-Training mit einem Trainer statt zwei und Fortsetzung der Trainingsgemeinschaft mit Eintracht Karlsfeld
- Fr: 1 Std Std/Lat für Einsteiger, 1,5 Std Std/Lat für Fortgeschrittene (Nadine)
- Sa 1 Std Discofox alle 4 Wochewn
- So: 1 Std Std, 1 Std Latein (Andrij Spiech)

Alle übrigen bisherigen Trainingsangebote entfallen.

5.5 Durchführung des Kerzenballs 2023

Entscheidung über die Durchführung des Kerzenballs 2023. Die Verträge sind bereits unterschrieben und müssten ansonsten schnellstmöglich aufgelöst werden.

Karlsfeld, 3.12.2022

Anlagen:

[Finanzübersicht](#)

[Mitgliederentwicklung](#)

[Beitragserhöhungen](#)

[Planvergleiche](#)

[Liquiditätsplanung \(Excel\)](#)

[Liquiditätsplanung \(PDF\)](#)